



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

VIII ZR 2/99

vom

12. Juli 2000

in dem Rechtsstreit

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 12. Juli 2000 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Deppert und die Richter Dr. Hübsch, Ball, Wiechers und Dr. Wolst

beschlossen:

Der Streitwert für die Revisionsinstanz wird auf 394.358,85 DM festgesetzt.

Gründe:

Der Streitwert des Revisionsverfahrens errechnet sich unter Berücksichtigung der Vorschrift des § 19 Abs. 3 GKG aus der Summe der unstreitigen Hauptforderung und der hilfsweise – nach der Primäraufrechnung, die nicht streitwerterhöhend wirkt – zur Aufrechnung gestellten streitigen Gegenforderungen (vgl. Senatsbeschuß vom 6. November 1991 – VIII ZR 294/90, WM 1992, 68).

Somit ergibt sich folgende Berechnung:

1. Hauptforderung unstreitig 138.000,00 DM

2. Primäraufrechnungen:

a) Schadensersatz für angeblich  
weggenommene Gegenstände 113.000,00 DM

b) Ersatzbeschaffung der Einzugs-  
winde 18.400,00 DM

c) Reparaturkosten Füllband 4.462,00 DM

d) Teilbetrag aus Kosten für die ver-  
gebliche Herstellung des Kom-  
posts wegen des Fehlens der  
Kopffüllmaschine und der Winde 2.138,00 DM

3. Hilfsaufrechnungen (19 Abs. 3 GKG):

Wegen Kopffüllmaschine und Winde

a) Restbetrag aus Kosten für die  
vergebliche Herstellung des  
Komposts 93.082,00 DM

b) Entsorgungskosten 20.700,00 DM

c) Fixkosten 32.600,00 DM

d) entgangener Gewinn 34.398,00 DM

Wegen Füllband

a) Kosten für die vergebliche  
Herstellung des Komposts 28.000,00 DM

b) Entsorgungskosten	11.500,00 DM
c) Anteilige Fixkosten	16.300,00 DM
d) Anteilig entgangener Gewinn	19.778,85 DM

Dr. Deppert

Dr. Hübsch

Ball

Wiechers

Dr. Wolst